

## Kurz-Info zu MMS 2 – plus Selbstversuche damit

„MMS“ steht für «**Master Mineral Solution**» und bezieht sich zuerst einmal auf MMS – oder später MMS1.

**Vorgeschichte:** Mit MMS1 hat Jim Humble *kein* neues Heilmittel erfunden, sondern lediglich eine Methode zur Selbstverabreichung eines sehr einfachen Heilmittels, nämlich von Chlordioxid (ClO<sub>2</sub>), das ist der Wirkstoff von MMS1. Chlordioxid (ClO<sub>2</sub>) wird durch Zusammenmischen zweier Substanzen selbst erzeugt. Alle MMS-Arten sind Desinfektionsmittel sowie *körpereigen*.

Um sich selber eine heilsame Dosis an MMS1 / ClO<sub>2</sub> verabreichen zu können, braucht man als Grundsubstanz eine ca. 25%-ige Natrium-Chlorit-Lösung (NaClO<sub>2</sub>), welche durch Zugabe einer wirksamen Säure (z.Bsp. Salzsäure / HCl, ca. 5%) dazu gebracht wird, den eigentlichen Wirkstoff abzuspalten: Chlordioxid (ClO<sub>2</sub>). Das entstehende ClO<sub>2</sub> verbleibt vorerst zum grössten Teil in der Flüssigkeit. Diese Lösung wird dann sehr stark mit Trinkwasser verdünnt und getrunken oder wenig verdünnt eingerieben. Genauso wie bei vielen Heil- oder Genussmitteln gilt auch hier: Die Menge macht das (Ganze zu) **Gift!** – Daher muss man unbedingt die Dosierungsangaben und Vorbehalte beachten! Da ClO<sub>2</sub> bei 11°C gasförmig wird, kann man es bei Raumtemperatur nicht lange stehen lassen.

Alle MMS-Arten schmecken gar nicht gut; am bekömmlichsten – auch für Sensible - sind Natriumhypochlorit (< 1%) und CDL/CDS (in Wasser gelöstes ClO<sub>2</sub>; sehr kühl aufbewahren!) .

**Wer MMS an und für sich anwendet, tut dies ganz in eigener Verantwortung!** Kaum ein Mediziner in unserer westlichen Welt wird dieses Heilmittel kennen + empfehlen; es wirkt in einer grossen, beinahe unüberschaubaren Bandbreite<sup>1</sup>. **Problematisch** ist die individuelle Dosierung, welche alle für sich selbst herausfinden müssen: Mit geringer Dosis beginnen, dann langsam steigern.

**Vorsicht** ist geboten bei Menschen, die sehr sensibel auf nicht alltägliche Stoffe reagieren. Speziell zu erwähnen wäre eine Chlor-Unverträglichkeit (z.Bsp. im Schwimmbad). Patienten, welche eine Dauermedikation mit vielen verschiedenen Medikamenten einnehmen, müssen sehr vorsichtig sein. Da MMS entgiftend wirkt, führt es zu einer höheren Beanspruchung von Leber und Nieren; also ist Vorsicht bei Leber- und Nierenkrankheiten geboten.

**Bei MMS2** braucht man eigentlich keine zwei Komponenten mehr. Hier ist die Hypochlorsäure (HOCl) das Heilmittel; es ist körpereigen: Unser Körper kann selbst **Hypochlorsäure** herstellen; eine Grundsubstanz dazu ist als Myeloperoxidase (M-P-O) bekannt und ist im Körper meist Mangelware, sprich: nur sehr, beziehungsweise zu wenig verfügbar.

Alle MMS-Arten sind *Oxidantien*: Sie töten Bakterien und Viren (Blutparasiten + Pilze) durch Oxidation. Daher ist es **sehr wichtig**, dass **nicht** gleichzeitig **Anti-Oxidantien** eingenommen werden.

*Vitamin\_C* und andere Antioxidantien<sup>2</sup> (siehe Fusszeile) machen MMS1+2 wirkungslos. Wer konzentriertes Vitamin\_C einnehmen muss, sollte die MMS- und Vitamin\_C-Einnahme mindestens 2 Stunden von einander trennen.

Nebenbei: Ein Krebskranker hat mir empfohlen, auch bei Grippe nicht nur MMS2 einzunehmen, sondern ebenfalls zwei bis vier Portionen MMS1 pro Tag (nehme jeweils 5-6 Doppeltröpfchen); das hilft bei mir speziell auch bei der Ausheilung. MMS2 stoppt Symptome sehr eindrücklich, MMS1 trägt sehr zur Ausheilung bei. Spätestens nach einer Woche MMS-Einnahme nehme ich wieder Vitamine (keine Depots oder Langzeitvitamine!). – MMS2 ist auch ein sehr gutes Desinfektionsmittel! MMS1 hilft auch beim Entgiften von Schwermetallen durch Komplexbilden (vermutlich MMS2 auch). Jim Humble nennt die Kombination von MMS1 + MMS2 ‚Protokoll 2000‘.

Es gibt zwei Methoden, zu dieser Hypochlorsäure (HOCl) zu kommen:

### **a) Teurere Variante von MMS2** (MMS2.B)

Die sanftere und verträglichere Variante von MMS2 ist gelöstes Natriumhypochlorit (<1%, von «vitalundfitmit100.de» - seit 2018 verschwunden!); es ist immer noch recht wirksam (trotz hoher Verdünnung), hat Apothekenqualität; leider sind keine Dosierungsangaben für die Einnahme zu finden. Nehme 6-10 Tropfen alle 1-2 Stunden, sobald ein Virus sich bemerkbar macht; Symptome verschwinden innerhalb 8-12 Stunden. Nehme eine gute Woche weiter, je nach Härte der Virus-

<sup>1</sup> Einem im Internet von einer Privatklinik aufgeschalteten Bericht entnehme ich nur ein paar offizielle Indikationen (kann nicht alles deuten): Grippe, Herpes I und II, Hepatitis-B, Epstein-Barr, Zytomegalie, Polio, Toxoplasmose und Tuberkulose. Candida albicans und Mycoplasma, Blutparasiten sowie pleomorphe Bakterien, rezidivierende Lungenentzündung und Broncho-Pneumonie mit rezidivierenden Infekten etc.

<sup>2</sup> Vitamin\_C / Ascorbinsäure und andere Antioxidantien (Vitamin A, E, C, Zink, Selen, Juice Plus, etc.) reduzieren die Wirkung des MMS drastisch; auch seeehr viel Kaffee.

erkrankung etwas seltener (alle 2-4 Stunden; sobald Symptome zurückkehren wieder mehr). Auf die Nacht zweimal die volle Dosis im Abstand von 1-2 Stunden; wenn ich nachts erwache, nochmals volle Dosis. Ohne Kranksein: 2x4 Tropfen pro Tag vorbeugend gegen Infektionen; wirkt auch antiallergisch; ich brauche es auch als Antiallergikum oder parallel zu den 2 Tropfen Calciumhypochlorit (MMS2 – Jim Humble) stündlich 4-6 Tropfen als Verstärkung bei Beginn einer Infektion.

Falls meine 'Ohren' (Eustachsche Röhren) bei einem Schnupfen zuschwellen, träufle ich mir 6-8 Tropfen auf die Zunge und verteile sie in Mund und Rachen (warte mit Runterschlucken lange zu), das ist bei mir sehr wirksam und abschwellend, nicht nur für den Rachen, auch für die 'Ohren'. Möglichst schnell sprühe ich Nase und Rachen auch mit Silberwasser (selbst produziert) ein.

Ein Kollege hat einen sehr empfindlichen Magen, verträgt diese Version sehr gut, die anderen (**Calciumhypochlorit** in Kapseln oder gelöst tropfenweise) nicht.

### **b) Ursprüngliche / Günstige / Sehr wirksame Variante von MMS2** (MMS2.A)

Der *Ausgangsstoff* zu **MMS2** nach Jim Humble ist **Calciumhypochlorit**, das ist  $\text{Ca}(\text{ClO})_2$ . Dieses Calciumhypochlorit-Pulver muss bei oraler Einnahme an der Speiseröhre vorbei geschleust werden, da es dort ätzend wirkt; der Magen kann damit aber sehr gut umgehen. Es kann in einer **Gelkapsel** geschluckt werden und verwandelt sich dann erst im Magen in Hypochlorsäure, im **Wasser**, das man - **!unbedingt!** - vor und nach der Kapseleinnahme trinkt. Diese Hypochlorsäure ( $\text{HOCl}$ ) ist also das Heilmittel.

Im Gegensatz zu MMS1, wo der Ausgangsstoff „Natriumchlorit“ durch eine Säure im Voraus aktiviert wird und auch die Magensäure dabei mitwirken kann, **muss** beim Schlucken von Kapseln mit Calciumhypochlorit-Pulver unbedingt viel Wasser (mind. zweimal 2.5 Deziliter Trinkwasser, evl. mit wenig Sirup, *ohne* Kohlensäure) als Aktivator getrunken werden, um das eher ungesunde Calciumhypochlorit-Pulver möglichst vollständig umzuwandeln. Die Magensäure würde – ohne das Wasser – recht kontraproduktiv wirken! [Es würde u.a. Chlorgas ( $\text{Cl}_2$ ) entstehen, was sehr gesundheitsschädigend wäre, wenn es nicht sofort durch Anwesenheit von genügend Wasser in einen unschädlichen Stoff umgewandelt würde, in Salzsäure, die im Magen sowieso vorhanden ist]. Die meisten Anwender essen gemächlich (eher wenig), trinken dazu viel (mind. 2 dl), schlucken mit dem letzten Bissen die Calciumhypochlorit-Kapsel (Größen 0 – 3) und trinken dann nochmals 2-3 dl nach; ca. 30 Min. später ist es empfehlenswert, nochmals etwas nachzutrinken (Kapsel hat sich dann aufgelöst).

**Calciumhypochlorit** verwandelt sich zu 100% in **Hypochlorsäure**, wenn es in genügend Wasser aufgelöst wird. Man kann Calciumhypochlorit allerdings nicht in 100% reiner Form kaufen. Meist liegt der Reinheitsgehalt irgendwo zwischen 55 und 80%; erst ab 68% empfehlenswert!

Anstatt diese Kapseln zu schlucken, kann man Calciumhypochlorit aber auch **in einem Glasgefäß auflösen**, sprich: mit Wasser mischen (5g/dl; während ca. 2 Tagen immer wieder durchschütteln; 1 Woche stehen lassen), dann die entstandene Hypochlorsäure (ohne den Bodensatz) in eine Tropfflasche umgiessen und so **tropfenweise verdünnt einnehmen**: Je einen Tropfen z.Bsp. in einen grossen Kaffeelöffel oder normalen Suppenlöffel, der mit Kaffee od. Tee gefüllt ist. Ich persönlich bevorzuge diese Art der Einnahme, sie ist für mich die einfachste und das Trinken des vielen Wassers fällt weg. Zwei Tropfen jede Stunde bei einer Infektion bewirken schon sehr viel Gutes (bei mir).

Im Moment teste ich Auflösung in einem **Bad** (etwa alle 2 Wochen). Unsere Badewanne ist für mich recht klein (bin ca. 1.80 m gross, Badewanne innen+oben ca. 1.40 lang); darin löse ich ca. ein Gramm Calciumhypochlorit-Pulver – absolut keine anderen Badezusätze wegen Wechselwirkungen! – dann bade ich darin, benetze mich von Kopf bis Fuss. Wenn das Wasser kalt wird, beende ich das Bad (schätze ca. 25 Min.). Wirkt bei mir sehr gut, auch vorbeugend. Wer schon eher übersäuert ist, sollte auf so ein Bad verzichten; ggf. als basische ‚Wiedergutmachung‘ am Tag

danach ein Salzbad (ca. 500g Meersalz pro Badewanne).

Unterdessen ist für mich so ein Bad eher nicht empfehlenswert, erhöht meinen Blutdruck sehr. Vielleicht wär's mit halber Dosierung besser?

Beim Calciumhypochlorit liegt **der Haken** von MMS2: Im Gegensatz zu den Komponenten von MMS(1) gibt es Calciumhypochlorit nicht in Apothekenqualität zu kaufen, da es nur zur Verwendung als Schwimmbad-Wasserdesinfektionsmittel zu kaufen ist, welches je nach Qualität noch mehr oder weniger Verunreinigungen enthält. Diese sollen laut Jim Humble und einem bekannten Biochemiker zwar völlig ungefährlich sein, aber es gibt niemanden, der das genau kontrolliert. Da aber Menschen im Schwimmbadwasser schwimmen und über ihre Haut sehr viele Stoffe aufnehmen, darf da natürlich kaum etwas Schädliches drin sein. – Also muss man darauf achten, möglichst reines und hochprozentiges Calciumhypochlorit zu bekommen. Für Jim Humble heisst das: Nicht weniger als 68-prozentiges und keine zusätzlichen Hilfsstoffe drin wie Stabilisatoren / Cyanursäure / Silberionen etc. .

Spätestens hier wird bei vielen Schluss sein mit der Lust auf MMS2, nur die recht Verzweifelten dürften wahrscheinlich weiter lesen, denn MMS2 scheint nicht nur überraschend **effektiv** gegen Bakterien- und Vireninfektionen zu wirken, sondern auch **gegen Krebs**:

Ein Nachbar von Jim Humble hat ihn auf die Idee gebracht, MMS2 einzunehmen; sein Nachbar hatte **Bauchspeicheldrüsenkrebs** und damit auch ein hohes Mass an Verzweiflung, sodass er sich mit Jim Humble absprach und MMS2 einfach mal ausprobierte: Gelkapseln der Größe „0“ (riesig) mit „Poolchlor“, mit 72%igem Calciumhypochlorit (ohne andere Zusätze drin!) gefüllt, maximal 4 (bis 5) solche Kapseln am Tag zum Essen eingenommen und jeweils vor- und nachher unbedingt 2.5 dl Wasser getrunken. (Das wäre für mich viel zu viel; bin um 80 kg schwer; würde ggf. lieber MMS1 und MMS2 kombinieren.)

Aber mit dieser ‚Elefantenkur‘ hat man laut Jim Humble eine 90%ige Chance, Krebs im Stadium IV (letztes Stadium) zu bessern oder zu besiegen. Laut der Amerikanischen Krebsgesellschaft hat man in diesem Stadium bei der herkömmlichen medizinischen Behandlung weniger als eine 3%ige Chance, wieder gesund zu werden.

90% - kann das überhaupt möglich sein? - Habe mich diesbezüglich ein wenig im Internet umgesehen und die alternative (für mich plausiblere) Krebstheorie von Dr. Alfons Weber (aus den 1970er-Jahren) gefunden; Stichworte für youtube: Krebs Bankrott Bione. Zu dieser Theorie passt MMS2 ideal.

Laut Jim Humble benutzt unser Immunsystem die Hypochlorsäure, um viele schädliche „Dinge“ in unserem Körper abzutöten, auch Pathogene. Eine der Substanzen, die unser Körper herstellt, um damit selbst **Hypochlorsäure** herzustellen, ist als *Myeloperoxidase* (M-P-O) bekannt und ist im Körper meist Mangelware, sprich: nur *sehr* beziehungsweise *zu wenig* verfügbar.

Es existieren viele Artikel darüber: Man kann eine Internetsuchmaschine fragen nach „Myeloperoxidase-Mangel“ (und folglich Mangel an Hypochlorsäure). Unser Immunsystem scheint sich über eine grosse Extraportion Hypochlorsäure sehr zu freuen und weiss auch sofort, wie es damit umzugehen hat.

### **Die Wirkweise der Hypochlorsäure im Körper**

Die Mechanismen sind etwas anders als bei MMS1 (Wirkstoff: Chlordioxid). MMS1 wirkt stärker in der Blutbahn und oxidiert die Pathogene direkt durch Herausziehen von Elektronen aus Molekülen, welche die Krankheitserreger zusammenhalten.

**MMS2 (Hypochlorsäure)** wird sogar von den körpereigenen Abwehr-Mikroorganismen (Makrophagen) verwendet, welche dann damit überall im Körper die schädlichen Organismen abtöten, und zwar auch dort noch, wo MMS1 nicht hinkommt. Natürlich ist die Art der Zerstörung am Schluss die gleiche. Der Sauerstoff zerstört die Haut, welche die Pathogene (krankheitserregende Zellen: Viren, Bakterien) zusammenhält.

Ein wichtiger Vorteil von MMS2 ist, dass nahezu jeder Mensch auf dieser Welt MMS2 selbst herstellen kann, da Calciumhypochlorit fast überall als *Poolchlor* erhältlich ist. **Es kann in den meisten Fällen das MMS(1) ersetzen.** Besser ist es natürlich, wenn man die beiden Arten kombinieren kann.

### **Giftigkeit von MMS2 ist gering, ähnelt der Giftigkeit von Speisesalz**

Der Giftindex für den Ausgangsstoff von MMS2 (Calciumhypochlorit) liegt etwa bei demjenigen von Speisesalz. Das sind etwa 850 mg/kg Lebendgewicht. Bei der Verabreichung dieser Menge an Ratten wurden 50% der Tiere getötet. Bei einem Menschen dürfte die tödliche Dosis etwa beim Vier- bis Fünffachen liegen. Ein 70 kg schwerer Mensch müsste demnach rund 240 Gramm Calciumhypochlorit einnehmen, dann hätte er aber immer noch eine 50%ige Chance zu überleben. Bei Speisesalz ist das sehr ähnlich, aber bereits 285 Gramm von einer der beiden Substanzen wären ohne Zweifel tödlich. Ein bisschen Salz dagegen, das man abends auf sein Essen streut oder eine einzelne Dosis Calciumhypochlorit in einer Kapsel mit der Größe „0“ (oder kleiner) führt dagegen zu keinerlei Problemen.

#### Bestandteile im Poolchlor:

a) Calciumhypochlorit ( $LD_{50} = 850\text{mg/kg}$ ) ca. 70% - in Reinform gibt es das nicht.

Weitere Bestandteile sind: b) Calciumcarbonat ( $LD_{50} = 6.5\text{g/kg}$ ), c) Calciumhydroxid ( $LD_{50} = 7.3\text{g/kg}$ ), d) Natriumchlorid (Kochsalz,  $LD_{50} = 750\text{mg/kg}$ ) sowie e) ein Anteil an Kristallwasser (wie Wasser, ungiftig) zur Stabilisierung gegen hitzebedingten Zerfall.

---